



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2638

Montag, 27. April 2026



## Die Europäische Union

Ein großes Team aus vielen Ländern

# Die Europäische Union: Wie kam es dazu und was waren ihre Ziele?

Alex (13), Anton (12), Kalliope (13), Sophia (13) und Yaroslava (14)

Wir stellen euch heute die Entstehungsgeschichte der EU und unsere Gedanken dazu vor.

Im Jahr 1951 wurde die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) von Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, Niederlande und Luxemburg gegründet. Die EGKS ist die Vorgängerin der heutigen EU. Die Idee von der EGKS war, Frieden und Waffenstillstand zu haben. Die Länder haben auch in weiteren Bereichen

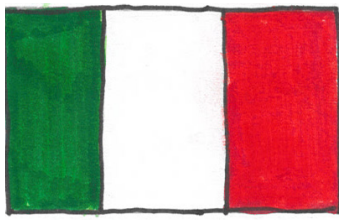
Bürgerinnen und Bürger zum ersten Mal das Europäische Parlament wählen. 1999 wurde der Euro als Währung eingeführt.

Wir haben uns überlegt, ob wir finden, dass das Projekt sein Ziel erreicht hat. Wir finden, innerhalb der EU hat die EU ihr Ziel von Frieden und Waffenstillstand erreicht. Außerhalb der EU gibt es immer noch viele Konflikte. Wir finden, die EU sollte nicht die Konflikte lösen, sondern Stellung beziehen und Verantwortung übernehmen. Die Zukunft der EU hängt auch davon ab, was zwischen den anderen Ländern passiert. Die EU könnte sich vergrößern oder auch verkleinern. Konflikte sind normal und kommen auch immer wieder mal vor. Es ist uns trotzdem wichtig, dass alle Menschen in Frieden leben. Außerdem wünschen wir uns, dass die EU für Sicherheit und Zusammenhalt sorgt.

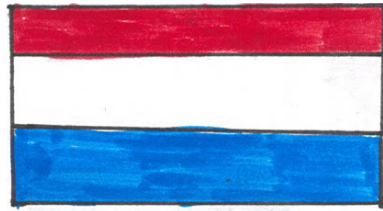


angefangen, miteinander zu arbeiten, zum Beispiel in der Wirtschaft. Mit der Zeit sind immer mehr Länder dazugekommen, z. B. Dänemark, Irland und Großbritannien. 1992 war außerdem ein wichtiges Jahr, weil in Maastricht die EU gegründet wurde, so wie wir sie heute kennen. 1995 ist Österreich in die EU eingetreten. Im Jahr 2013 ist das bis jetzt letzte Land der EU beigetreten (Kroatien). 2020 ist Großbritannien aus der EU ausgetreten. 1979 durften die





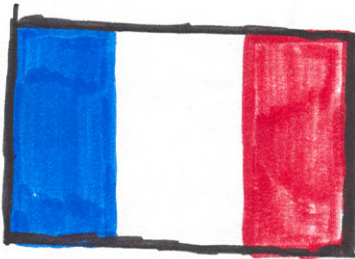
Italien



Luxemburg



Belgien



Frankreich



Deutschland



Niederlande

Die sechs Gründungsmitglieder der EGKS sind Italien, Luxemburg, Belgien, Frankreich, Deutschland und die Niederlande.



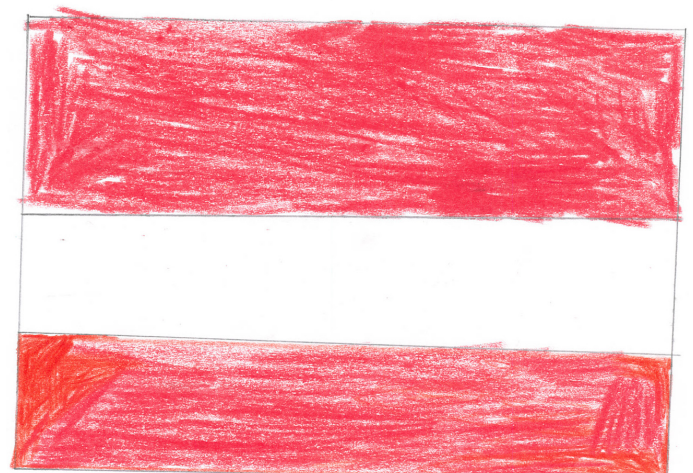
# Die EU als Gemeinschaft und Österreich als Teil davon

Alex (12), Mia (12), Maxi (13), Anri (13) und Aiden (13)



**Österreich ist seit 1995 Mitglied der Europäischen Union. Aber was bedeutet es überhaupt, Teil einer so großen Gemeinschaft zu sein?**

Für uns bedeutet Gemeinschaft, Frieden miteinander zu haben und Kriege zu vermeiden. Man hat immer in einer so großen Gemeinschaft eine Person an seiner Seite. Man kann zusammen Entscheidungen treffen und in einer Demokratie leben. Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Alle dürfen mitbestimmen. Sicherheit und Freiheit der Menschen sind auch sehr wichtig in einer so großen Gemeinschaft. Zusammenarbeit und gemeinsam Lösungen zu finden, sind natürlich auch wesentlich. Ein Parlament, also ein Ort, wo

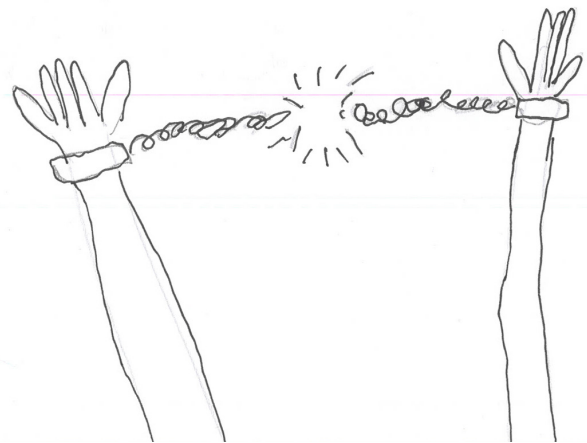


**Österreich ist ein Mitglied von insgesamt 27 Mitgliedstaaten der EU.**

alle zusammenkommen und Gesetze beschließen, braucht man auch. Das hat die EU auch, nämlich das EU-Parlament. Grundsätzlich darf jeder europäische Staat, der bestimmte Kriterien beachtet, eine Mitgliedschaft beantragen und erreichen. Diese Kriterien nennt man auch die Kopenhagener Kriterien. Vereinfacht gesagt: Das Land muss eine funktionierende Demokratie haben. Außerdem ist es wichtig, eine funktionierende Marktwirtschaft zu haben. Zudem ist es relevant, dass alle Gesetze eingehalten werden. Die Bürger-

rinnen und Bürger sollen sich zum Beispiel darauf verlassen können, dass ihre Rechte vom Staat geschützt werden. Das bedeutet, dass jedes Land alle bestehenden Gesetze und Regelungen der EU auch einhalten muss.

Warum finden wir es gut, dass Österreich Teil der EU ist? Wir finden es gut, dass Österreich Teil der EU ist, weil es von Vorteil ist, in einer großen Gemeinschaft zu sein. Das bietet Österreich neue Möglichkeiten und Chancen.



Nicht nur in Österreich, sondern in der ganzen Europäischen Union sind Frieden und Sicherheit ganz wichtig!



# Die EU als Gemeinschaft

Anastasia (13), Max (12), Antonio (13), Daniel (13) und Sasha (13)

**Wir haben uns heute damit beschäftigt, wie Länder in der EU zusammenarbeiten. Viel Spaß beim Lesen!**

In der EU wird Zusammenarbeit stark gebraucht. Allein der Gründungsgedanke der EU beweist, dass, wer zusammenarbeitet, keinen Krieg anfängt. Deshalb haben wir uns die Frage gestellt: Was wird für eine gute Zusammenarbeit gebraucht? Eine gute Zusammenarbeit braucht Kooperation, Kommunikation, Arbeitsteilung und Regeln. Außerdem teilen alle Länder der EU viele Werte, wie Frieden und Demokratie. Dies ist wichtig, da einzelne Länder, die diese Werte nicht teilen, nicht Teil der EU sein dürfen. Ein wichtiger Aspekt ist, dass alle Länder der EU die vier Freiheiten teilen. Das meint erstens den freien Warenverkehr ohne Zölle

zwischen EU-Ländern. Zweitens den freien Personenverkehr. Das bedeutet, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger in jedem EU-Land studieren, leben und arbeiten können und dürfen. Drittens die Kapitalverkehrsfreiheit: das ist z. B. die Freiheit, Investitionen ohne große Einschränkungen in der EU zu tätigen. Und viertens, dass Dienstleistungen auch über Ländergrenzen innerhalb der EU angeboten werden dürfen. Diese Zusammenarbeit lohnt sich, da man so Probleme schneller und effektiver lösen kann, man sich Fähigkeiten teilt und Frieden beibehält.

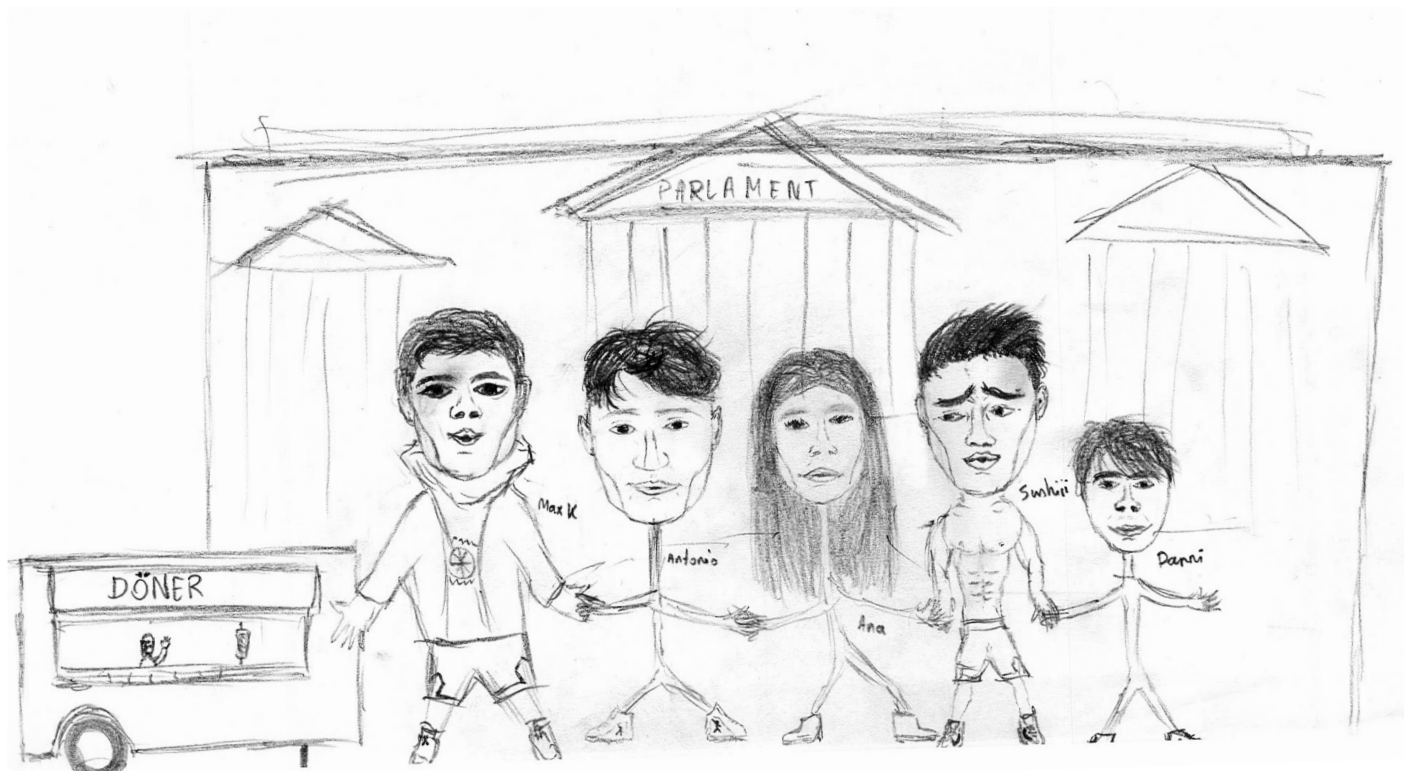


## Wie sieht die Zusammenarbeit beim Klimaschutz aus?

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für alle Staaten der Welt. Wie wir schon herausgefunden haben, lassen sich Probleme gemeinsam besser lösen, deswegen haben die EU-Länder eine gemeinsame Strategie beschlossen. Die Informationen dazu haben wir aus einem Folder der EU-Kommission. Zum Beispiel ist das Ziel der EU, bis 2050 ein klimaneutraler Kontinent zu sein. Wir finden, dass das ein wirklich schwieriges und ambitioniertes Ziel ist. Die EU will das mit dem Ausbau grüner Technologie, der Dekarbonisierung und der Reduktion von Treibhausgasen schaffen. Jedoch finden wir diesen Gedanken bzw. das Ziel ein gutes und



ein besonders schönes Projekt. Ob das wirklich erreicht werden kann, halten wir aber für unwahrscheinlich. Die Zusammenarbeit beim Thema Klimaschutz zeigt trotzdem, wie wichtig es ist, dass Probleme nicht immer alleine gelöst werden, sondern in einer Gemeinschaft.



Gemeinsam sind wir einfach stärker, in der Klasse sowie in der Europäischen Union.



# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

3JH, Vienna European School, Paulinengasse 16,  
1180 Wien